

Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Dienstag den 7. October 1862.

Bekanntmachung.

Bei einer hier in Haft befindlichen Angeschuldigten sind ein Paar leinene Frauen-Strümpfe, ein kleines weißes Taschentuch H. D. 6 gezeichnet, ein größeres weißes Taschentuch, mit gestickten Buchstaben W. B. 12 gezeichnet, ein großes weißes leinenes Tuch D. (?) v. K. 12 (?) gezeichnet und 3 Tischmesser mit schwarzem Stiel erhoben worden. Die Gegenstände sind wahr- scheinlich entwendet. Den Eigenthümern steht es frei, sie hier einzusehen.

Wiesbaden, den 4. October 1862. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
169 D y p e r m a n n.

Widerruf.

Die auf Mittwoch den 15. October l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesiges Rathhaus anberaumte Zwangsimmobilienersteigerung gegen Kutscher Joseph Jung dahier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 2. October 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Nachdem die Herren Kaufmann Wilhelm **Sichorn** und Tapezirer Louis **Nicol** aus dem Bürgerausschusse ausgetreten sind, und zur Ergänzung des Bürgerausschusses deshalb eine Ersatzwahl der zweiten **Wahlabtheilung** nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ersatzwahl auf **Donnerstag den 16. l. M., Vormittags 9 Uhr**, bestimmt worden und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten **Abtheilung** hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhaussaale zu versammeln.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß zur zweiten **Wahlabtheilung** alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 5 fl. bis 13 fl. 2 kr. einschließlich beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 7. October 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Auszuleihende Gelder.

Bei der Stadtgemeinde dahier sind 9000 bis 10000 fl. im Ganzen oder getheilt gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen.

Wiesbaden, den 6. October 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Aufforderung.

Die Unterhaltung der Obstbaum-Allee am Mühlweg betr.

Nach erhaltener Anzeige fehlen in dieser Allee auf der östlichen Begseite 52 und auf der westlichen Seite 39 Bäume und sind eine Menge Bäume ohne Pfähle, oder ohne Anbund an die Pfähle und ohne schützenden Dorn oder Strohverband.

Da nach §. 3 der Verordnung vom 7. Januar 1812 (V. S. I. Seite 205) die betreffenden Eigenthümer des Grund und Bodens verpflichtet sind, diese Bäume gehörig zu pflegen, zu unterhalten und wenn sie abgängig, oder nicht anschlagen, neue zu setzen, oder zu gewärtigen haben, daß solches auf ihre Kosten von der Gemeindeverwaltung geschieht, so werden die betreffenden Eigenthümer der Grundstücke am Mühlweg hierdurch aufgefordert, die auf ihren Grundstücken fehlenden Bäume und Pfähle in der Obstallee in diesem Herbst durch neue entsprechende zu ersetzen, die losen Bäume gehörig an die Pfähle anzubinden und die Bäume mit schützenden Dorn- oder Strohverbänden zu versehen; auch für Auflockerung des Grundes um die Bäume herum zum Zweck des besseren Eindringens der Feuchtigkeit zu sorgen.

Man hofft um so mehr, daß dieser Aufforderung Folge gegeben wird, als unlängbar die Obstbaum-Alleen an den Vicinalwegen und Landstraßen ebenso nützlich als schön sind.

Wiesbaden, den 6. October 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. t. M. Vormittags 10 Uhr sollen untere Friedrichstraße No. 8 sechs Pferde, welche sich zu jedem Fuhrwerke eignen, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. September 1862.
12172

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zu der am 15. und 16. d. M. zu Soden stattfindenden landwirthschaftlichen Fest-Versammlung und Ausstellung des diesseitigen V. Bezirks werden hiermit die Vereinsmitglieder und Freunde der Sache eingeladen.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß Loose zu der alsdann stattfindenden Verloosung von Vieh und Acker-Geräthschaften zu zwölf Kreuzer bis zum 10. d. M. auf hiesigem Rathhause zu haben sind.

Wiesbaden, den 4. October 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

„Goldnes Lamm“

Mezgergasse.

Von heute an nehme ich vorzügliches Frankfurter Bier pr. Glas 4 kr., sowie Actienbier pr. Glas 6 kr. in Zapf und bitte um geneigten Zuspruch.
12510

Phil. Freinsheim Wittwe.

Langgasse 20, neben der Post,

ist soeben angekommen das Neueste aus Paris; als Hutfacons von 14 fr. an, Damen- und Kinderfilzhüte von 2 fl. an und höher. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

C. F. Wetz.

NB. Alle Reparaturen an Strohhüten, wie auch an Filzhüten, und das Färben derselben besorge ich auf's Pünktlichste gegen billige Preise.

12511

C. F. Wetz, Langgasse 20.

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,

auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des Kurparks, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionen von 6—12 Francs per Tag, sowie für nicht in Pension Wohnende Table d'hôte um 1 Uhr, Diner à part und à la carte, feine Weine, Kaffee zu jeder Tageszeit.

12006

Ph. Boos Wittve.

G. Reiffen's

Gesundheits-Liqueur „Biedermann“ ist bei mir angekommen und $\frac{1}{2}$ Flaschen à fl. 1. 10 kr., $\frac{1}{2}$ Flaschen à 36 kr. zu haben. Dieser allgemein beliebte süß und wohlgeschmeckende Magenliqueur ist allen an Verdauungsschwäche Leidenden ganz besonders zu empfehlen.

12147

Anton Roth (Goldgasse 9).

Best gemischtes Vogelfutter per Pfund	8 kr.
Kanariensamen	10 "
Hanfsamen	8 "
Sommersaat	10 "
Haferkerne	8 "
Mohnsamen	14 "
Hirschen, weisse, für ausländ. Vögel	16 "
Ameiseneier u. s. w.,	

alles staubfrei gepulvt, empfiehlt

Johann Mollath, Samenhandlung,
Neugasse No. 5.

12116

W. Hack, Webergasse 5.

Alle Sorten Teppereien und ganze Anstaltungen, als Säulen von Tisch- und Handtücher, Servietten etc. werden schnell und billig auf der Nähmaschine gemacht bei

Umbach'sche Dampf-Kochtöpfe

sind stets in allen couranten Größen zu den Fabrikpreisen zu beziehen von

H. Schlachter, Langgasse 12. 11580

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete Schützen-Joppen sind wieder vorrätzig zu billigem Preis bei

W. Hack, Webergasse 5. 11085

Melle Adeline Nicolas

de Paris.

Robes, confections, modes, lingeries, nouveautés.

Taunusstrasse 15.

11787

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute, brauchbare Pferde zu verkaufen, worunter sich eins vorzüglich als Karren- und Ackerpferd eignet. 11479

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen Röhren sind wieder vorrätzig bei

Häfner Mollath, Michelsberg. 9540

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft im Mahr'schen Hof, Kirchgasse No. 12, eröffnet habe, und hoffe ich durch gute, billige Weine und vorzügliches Frankfurter Bier die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

12518

Friedrich Wetz.

Hannover'sche Protein-Nahrungsmittel,

welche vermöge der richtigen chemischen Mischung, der dazu verwandten feinsten Ingredienzien und ihrer leichten Verdaulichkeit das vorzüglichste Nahrungsmittel, sowohl für Kinder jeden Alters, wie für Schwächliche, Brustkranke, Wöchnerinnen, Genesende &c. bilden, empfiehlt als alleiniger Depositeur für Wiesbaden

G. J. Hartmann,

11134

Friedrichstraße 25.

Crinolinen

werden, um damit zu räumen, billig abgegeben.

12509

L. Vaudérauwers.

Ruhrkohlen erster Qualität,

frisch von den Gruben entnommen, können von heute an aus dem Schiff in Viebrich bezogen werden, das Scheffelmalter zu 1 fl. 26 fr., bei

Wilh. Kimpel aus Caub.

NB. Bestellungen darauf nehmen die Herren Kaufmann Ritter, Taunusstraße, Kaufmann Ramsrott, Kirchgasse, und Wilh. Filbach, Metzgergasse, entgegen.

12123

Zu verkaufen Michelsberg 1:

Kommode, Kamin, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Koffer, Kanape, alle Arten Rohr-, Holz- und Strohstühle, letztere per Duzend 26 fl.

12519

Ruhrkohlen

prima Qualität, Fettschrott, loco Viebrich à fl. 1. 30 fr. bei

12357

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 2.

Champagnerflaschen

zu verkaufen. Cölnischer Hof.

12520

Teppichzeuge

in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

12487

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Häfnergasse 15 sind gebrochene Nessel zu verkaufen.

12521

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
hält gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen

Sämmtliche Bücher,
welche im hiesigen

Landwirthschaftlichen Institut
eingeführt, oder zu Anschaffung empfohlen werden, vorrätzig.

Eine große Parthie seidener **Fichus** und **Foulards** in allen
Größen und Farben empfiehlt

12513

August Noth, Webergasse 5.

Bei

Emma Block, geb. Krause,

Lehrerin der Tanzkunst,

beginnen die verschiedenen Curse für diesen Unterricht

Montag den 13. October.

Abends 6—8 Uhr die Damen,

8—10 Uhr die Herren.

Sonntag den 12. October, Abends 6 Uhr präcis Versammlung sämmtlicher Schüler und Schülerinnen im Unterrichts-Local wegen Eintheilung der Stunden Tannusstraße No. 23 Parterre.

12514

Hutfacon,

Bänder, Federn, Sammtblumen, Tülle, Blonden empfiehlt

12509

L. Vanderauwera, Langgasse 19.

Ziehung der Freiburger fl. 7-Loose

am 15. October a. e.

Haupttreffer: Francs 60000 — 40000 rc.

Originalloose à fl. 5. 45 kr. und Loose zu dieser Ziehung à 30 kr.,

11 Stück à fl. 5. bei

12515

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

Seidenwatte,

auf schmerzhaften, rheumatischen Stellen gelegt, heilt solche alsbald, wenn sie nicht zu dünne aufgelegt wird. — Diese Watte ist stets vorrätzig im Kaufladen der Filanda.

12516

Es wird ein gebrauchter Fülllofen zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 12517

Ruhr-Kohlen:

- Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmiedegries: bester Qualitäten, aus dem Schiff
443 bei **J. R. Lembach** in Diebrich.
- Besatzartikel, Knöpfe für Herrn- und Damenkleider habe in neuer Sendung erhalten. **A. Sebastian**, Eck der Gold- u. Metzgergasse. 12525
- Röderstraße 8 steht ein starker zweispänniger **Wagen** zu verkaufen. 12076
- Abzugeben ein **halbes Winterabonnement** von zwei Sperrstücken 1. Reihe. Näheres in der Exped. 12526
- Merofstraße 37 bei Philipp Heymann sind **Kartoffeln** im Kumpf so wie im Malter zu haben. 12527
- Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12528
- Ein ächter **Seidenaffenpinscher** (Hündin), ein Jahr alt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12529
- Salatpflanzen** werden abgegeben Römerberg 26. 12530
- Es wird ein breiter, bequemer **Sessel** zu miethen gesucht Taunusstraße 11. 12531
- Verloren Sonntag den 5. October eine **goldne Medaille** mit grünen Steinen besetzt mit silberner Fassung in dem Hochamte in der kathol. Kirche oder auf dem Wege zu derselben. Abzugeb. gegen Belohnung Schillerpl. 4. 12532
- Eine **Schneppgurte** wurde verloren. Der Finder wolle solche Hochstätte 9 gegen Belohnung abgeben. 12533
- Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Dem Wiederbringer einen Gulden Belohnung Wilhelmstraße 10. 12534
- Ein mittelgroßer gelber **Hund** mit einem dunkeln Flecken auf der Brust, auf den Namen „Pollux“ hörend, ist in Mosbach entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung auf dem Gute der Frau Englerth zu Etzville. 12535
- Eine stille Familie wünscht ein kleines Kind in Pflege zu nehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12536
- Gesucht ein **kleines Landhaus** mit Gärtchen in Wiesbaden zum ohngefähren Preis von 12000 fl. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12537
- Ein **Gymnast** sucht Kost und Logis. Offerten unter N. M. werden in der Exped. angenommen. 12538
- Une demoiselle française désire donner des leçons particulières, dans sa langue et les autres branches de l'instruction. S'informer chez Mademoiselle **Althaus**, Schwalbacherssrasse 21. 12129
- Ein Mädchen, welches nähen und schön bügeln kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 3 Parterre rechts. 12539
- Ein Mädchen, welches sehr schön Ausbessern kann, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Heidenberg 19 im dritten Stock. 12540
- Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näheres Oberwebergasse 44 im Hinterhaus. 12541
- Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 3 Parterre links. 12422
- Eine perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich in allen Weißzeugarbeiten, sowie im Anfertigen von Pariser Herrenhemden aller Art, in und außer dem Hause. Goldgasse 15. 12542

Wollenwaaren

empfehlte billigt **L. Vanderauwera.** 12509

Strickwolle, Kapuzen, Aermel, Unterhosen, Sacken habe in Auswahl und zu billigen Preisen erhalten.

12522

A. Sebastian, Eck der Gold- u. Metzgergasse.

Ausgezeichnete Alizarin-Tinte

in Flaschen zu 12 und 21 fr. empfehlte

F. Thilo, Langgasse 25. 11011

Lammfleisch erster Qualität pr. Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

Metzger Baum, Neugasse 13. 12512

Neue Hülsenfrüchte aller Art

empfehlen in gut kochender Waare und zu billigsten Preisen

Schumacher & Poths,

137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Es wird Jedermann gewarnt, auf unseren Namen etwas zu borgen, indem wir für nichts haften.

Carl Litschke und Frau,

12460

neue Colonnade No. 30 und 31.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Langgasse 20, sondern kl. Schwalbacherstraße 2 wohne. Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin erhalten zu wollen.

Theis, Schneidermeister.

12523

Meine Wohnung befindet sich jetzt Eck der Louise- und Bahnhofstraße 18.

12524

Joseph Berberich.



Mein Laden befindet sich von heute an nicht mehr Webergasse No. 22 bei Schneider Feibel, sondern Langgasse No. 51 bei Herrn Wendenius im Badhaus zur goldnen Kette.

H. Wagner,

Conditor.

12329



Der Unterzeichnete wohnt jetzt Taunusstraße No. 2, eine Stiege hoch Wiesbaden, den 4. October 1862

Dr. Deusser,

12395

Medicinalaccessist am Civilhospital.

Bausteinfabriken.

In der Nähe der Stadt sind zwei Bausteinfabriken unter vortheilhaften Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh. Exp. 12461

Stellen-Gesuche.

Man sucht für ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und sonst weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas Französisch spricht, eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 12543

Ein braves junges Mädchen wird sogleich gesucht Emserstraße 24. 12473

Ein Hausmädchen,

welches sein Fach gründlich versteht, in hiesigen guten Häusern gedient hat und sich durch vortheilhafte Atteste als brauchbar ausweist, erhält einen guten Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 12544

Spiegelgasse 15 wird ein Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 12545

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht. Näheres Dohheimerweg No. 19. Parterre. 12546

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen Ende Oktober in eine stille Familie gesucht. Näheres Cölnischer Hof. 12547

Ellenbogengasse 9 wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht. 12548

Ein Mädchen gesetzten Alters mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Köchin oder zur Führung einer Haushaltung. Näheres in der Exped. 12549

Es wird ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 20 im Vorderhaus rechts eine Stiege hoch. 12550

Ein Mädchen, welches 4 Jahre in einem Metzgergeschäft als Ladenmädchen conditionirte, auch Handarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 12551

Dohheimerstraße 4 wird ein Mädchen zu Vieh gesucht. 12552

Ein starker Bursche von hier kann das Schlosserhandwerk erlernen. Wo, sagt die Exped. 12553

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von W. Kolb, Tapezirec. 12554

Ein junger Mann, welcher seine Lehre als Kellner durchgemacht hat, sucht eine Stelle als Kellner. Zu erfragen in der Exped. 12555

700 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen kl. Schwalbacherstraße 5. 12433

800 fl. liegen stündlich zum Ausleihen bereit, ganz oder getheilt, durch den Malter Wilhelm Münch, Metzgergasse 21. 12556

1000 fl. werden gegen gute Sicherheit gleich zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12557

Ein donnerndes Hoch! dem D. L. auf dem Heidenberg zu seinem Geburtstag am 4. October. 12558
Ungenannt aber Wohlbekannt.

Dem D. L. nachträglich meinen Glückwunsch zum Geburtstag am 4. October. 12559

Keiner von unseren Leuten.

Berspätet! Ein dreimal Berspätet!
donnerndes Hoch über den Heidenberg dem Freunde D.... L... zu seinem Geburtstag!
Wiesbaden, den 4. October 1862. Dein Freund. 12560

(Hierbei eine Beilage.)

Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 235) 7. Octbr. 1862.

Kursaal zu Wiesbaden. 463

Dienstag den 7. October 1862, um 7¹/₂ Uhr Abends,
im grossen Saale

10^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von
Fräulein Désirée Artot,

Herrn Dionys Pruckner, (Piano)

Professor am Conservatorium zu Stuttgart,

Herrn M. Folz, (Flöte)

Mitglied der philharmonischen Gesellschaft zu Bologna,

Herrn Colasanti, (Ophicléide)

Virtuosen aus Rom,

und dem **Herzoglichen Theaterorchester** unter Leitung
des Herrn Capellmeisters **J. B. Hagen.**

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an der Casse.

Preis **Lilionese,** Preis
1 fl. 10 fr. 1 fl. 10 fr.

auf Wissenschaft und Erfahrung gestützt, das Wirksamste gegen gelbliche
Haut des Gesichts und der Hände, gegen gelbe und braune
Flecken, Finnen, Mitesser und Sommersprossen.

Man wäscht sich täglich Morgens und Abends damit. Es ist von sehr
angenehmem und feinem Geruch. Jede Hautunreinigkeit verschwindet wie
der Nebel vor der aufgehenden Sonne. Zu beziehen bei

11011 **F. Thilo,** Langgasse 25.

Göttinger Savelat-Würste

vorzüglicher Qualität empfiehlt
12386 **A. Schirmer,** a. d. Markt.

Auf dem Hof Adamsthal sind gute Birn und Aepfel zu haben
und können auf Bestellung täglich ins Haus geliefert werden. 12485

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

Wir beehren uns die Mittheilung zu machen, daß wir in den ersten Tagen in dem Locale der alten Industriehalle, neue Colonnade Pavillon, das Geschäft des **Gewerbehalle-Vereins** eröffnen werden.

Bemüht stets ein vollständiges assortirtes Lager Holz- und Polstermöbel jeder Art, andere Gewerbezugnisse nassauischer bezw. hiesiger Gewerbetreibenden nicht ausgeschlossen, zu unterhalten, werden wir Muster der neuesten Erscheinungen im Möbelfache, sowie auch der älteren gediegenen Perioden, Muster aller Arten Stoffe für Möbel, Gardinen u. s. w., sowie von Bett- und Sopha-Vorlagen auslegen, und Bestellungen jederzeit darauf entgegen nehmen; wir werden gleichfalls die Ausmöblirung nicht allein einzelner Zimmer, sondern ganzer Häuser, in allen darin einschlagenden Geschäftsbranchen übernehmen und solche in reinem Genre nach Angabe oder Bestellung ausführen.

Für Alles was sowohl in der Halle gekauft als auf Bestellung angefertigt wird, wird jede billige Garantie geleistet, und werden wir durch solide Arbeit wie möglichst billige Preise die Zufriedenheit der Käufer in jeder Beziehung zu erwerben suchen.

Indem wir um recht zahlreichen Besuch unserer Verkaufshalle, welche bereits geöffnet ist, bitten, versichern wir, daß Aufträge auf das prompteste, billigste und beste ausgeführt werden.

Wiesbaden, den 1. October 1862.

123

Der Ausschuss des Gewerbehalle-Vereins.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt am **16. October**, an welchem Tage auch die Aufnahmeprüfung der neu Eintretenden Schüler stattfinden wird.

Die verehrlichen hiesigen Eltern werden hiermit zugleich auf das Institut der Halbpensionäre, das, ohne ihnen bedeutende Opfer aufzuerlegen, doch die Vortheile der Ganzpension bietet, aufmerksam gemacht.

Der Umgang mit Schülern fremder Nationalitäten ermunthigt beim Erlernen der modernen Sprachen, indem er Gelegenheit gibt, das eben Gelernte sogleich praktisch zu verwerthen. Die Einrichtungen in dieser Beziehung sind so getroffen, daß sich die Schüler wechselseitig die vortrefflichsten Dienste leisten müssen. Pensionären und Halbpensionären, welche in einzelnen Gegenständen zurück sind, wird bereitwilligst so lange unentgeltlich nachgeholfen, bis sie in ihrer betreffenden Klasse fortkommen können.

Außerdem ist der Unterzeichnete noch besonders darauf bedacht, aus den ihm ganz anvertrauten Kindern auch tüchtige Charaktere herauszubilden; und gerade dieser erziehlischen Seite unserer Thätigkeit wegen, möchte ich das Institut der Halbpensionäre den verehrlichen Eltern zur besonderen Berücksichtigung empfohlen haben.

12486

Dr. F. Haas.

Ausgesetzt.

Eine Partie Resten **Bänder** werden zum Fabrikpreise verkauft bei
12487 **L. Fürth**, Langgasse 45.

Eine soeben erhaltene schöne Auswahl **Photographiebilder** in Visitenkartenformat empfiehlt

Wilh. Zingel jun., Langgasse 28. 12488

Ein sehr gelegener **Bauplatz** ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch **Commissionär W. Münch**, Metzgergasse 21. 12489

Rechenschaftsbericht über die Wirksamkeit der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt im Jahre 1861.

Die Rechnung der Kleinkinderbewahranstalt vom Jahr 1861 ergibt eine Einnahme von 4332 fl. 46 kr. und eine Ausgabe von 5059 fl. 15 $\frac{3}{4}$ kr., mithin eine Mehrausgabe von 726 fl. 29 $\frac{3}{4}$ kr.

Gegen 1860 hat die Einnahme, welche damals 5615 fl. 36 kr. betrug, sich um 1282 fl. 50 kr., die Ausgabe — 6078 fl. 14 kr. in 1860 — um 1018 fl. 58 $\frac{1}{2}$ kr. vermindert, während das Deficit — in 1860 462 fl. 38 kr. — um 263 fl. 51 $\frac{3}{4}$ kr. gewachsen ist.

Wiewohl der Besuch der Anstalt im Jahre 1861 gegen das Jahr 1860 wiederum um 32 Kinder — von 200 in 1860 auf 232 in 1861 — gestiegen war, so erforderten es die beschränkteren Einnahmen, ohne an dem Nothwendigsten zu sparen, in den Ausgaben mit Zurückhaltung zu verfahren und ist es bei weiser Sparsamkeit gelungen, in den Ausgaben das oben erwähnte berücksichtigungswerthe Resultat zu erzielen.

Die Einnahmen haben sich so erheblich vermindert, weil verschiedene Posten des Budgets, auf deren Eingang mit einiger Sicherheit gerechnet werden konnte, entweder ganz oder zum Theil in Wegfall gekommen sind: So hatte in 1860 von zwei Theatervorstellungen, wenigstens Eine stattgefunden und einen Ertrag von 188 fl. 36 kr. geliefert, während in 1861 auch diese eine Vorstellung nicht erzielt werden konnte.

Für Concerte war in 1860 eine Einnahme von 569 fl. 34 kr. erwachsen, während in 1861 für Concerte nur 356 fl. 52 kr. vereinnahmt wurden.

Die außerordentlichen Geschenke, welche in 1860 gegen das Vorjahr sich bedeutend verringert hatten, sind in 1861 nur unbedeutend von 198 fl. 19 kr. auf 207 fl. 11 kr. gestiegen.

Die vorerwähnten Ausfälle in den Einnahmen, zu welchen ein Ausfall von 178 fl. 8 kr. für Pflegegeld hinzukommt und in die Rechnung von 1862 übergeht, sowie das von 374 fl. $\frac{1}{2}$ kr. in 1859 auf 462 fl. 38 kr. vermehrte Deficit, mit welchem sich die Rechnung von 1860 abschloß, und das in 1861 vollständig gedeckt wurde, erklären im Wesentlichen den ungünstigen Rechnungsabschluß von 1861.

Mit großen Sorgen hat daher der Vorstand die Verwaltung seit Anfang des Jahres geleitet und mit Befriedigung und größerem Vertrauen für die Zukunft seither wahrnehmen zu dürfen geglaubt, daß für seine Thätigkeit und die wohlthätigen Zwecke der Anstalt die Theilnahme des Publikums immerhin noch rege ist. Möchte diese Theilnahme uns erhalten bleiben, dann wird unter Gottes Schutz der Rechnungsabschluß von 1862 ein erfreulicheres Resultat bieten.

Auch in 1861 feierte die Anstalt das h. Christfest mit der üblichen Bescheerung, zu welchem die Einwohnerschaft Wiesbadens in liebevollster Weise beigetragen hatte. Kleidungsstücke, Naturalien und Spielwaaren waren in großer Menge eingegangen, sowie die Geldgeschenke im Betrage von 218 fl. 13 kr. die Mittel boten, bestehende Lücken zu ergänzen und jedem Kinde der Anstalt zur Feier des Tages ein Geschenk zu verabfolgen.

Im Jahre 1861 war, wie oben bereits erwähnt, die Anstalt von 232 Kindern besucht und zwar befanden sich 22 derselben als Pensionäre in derselben, woselbst sie vollständige leibliche und geistige Pflege erhielten. 120 Kinder besuchten die eigentliche Kleinkinderschule und zwar gehörten 106 derselben Bürgerfamilien der Stadt an, während 14 Kinder von fremden Eltern waren, die dahier mit temporärer Aufenthaltserlaubnis lebten.

Diese Kinder kommen am Morgen in die Anstalt, erhalten daselbst Unterricht und Pflege während des Tages und kehren am Abende zu ihren Familien zurück.

Ferner besuchten 34 größere Mädchen die Nähsschule und 56 kleine Mädchen die Strickschule, Einrichtungen, welche zum Unterrichte und zur Beaufsichtigung dieser Kinder an den freien Nachmittagen für dieselben geschaffen worden sind.

Außer dem vorschreitenden innern Leiden einer Pensionärin der Anstalt, der 15jährigen Caroline Müller von Wiesbaden, dessen Keim die inmittelst im Monat Juni l. J. Verstorbene seit Jahren in sich trug, war der Gesundheitszustand unter den Pensionären ein ganz vortrefflicher. Dasselbe kann leider nicht in gleicher Weise von den Externen behauptet werden, die vielfach mit den herrschenden Kinderkrankheiten zu kämpfen hatten und von denen eine Anzahl denselben unterlag.

Die Vorsteherin Fräulein Pagenstecher sah sich veranlaßt wegen ihrer Kränklichkeit im Mai 1861 eine Stelle niederzulegen, welcher sie seit einer langen Reihe von Jahren mit gleichem Eifer und mit gleicher Liebe vorgestanden hatte. An Ihrer Stelle wurde Fräulein L. Hauth zum Mitgliede des Vorstandes gewählt, der sich im Jahre 1861 weiter nicht verändert hat.

Daselbe gilt von dem Lehrer- und Aufsichts-Personale der Anstalt. Lehrer Hofmann siedelte zwar mit Eröffnung der Blindenschule in diese über, ertheilt aber seinen Unterricht in unserer Anstalt in geeigneter Weise fort, zu welchem Zwecke er an den freien Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen in derselben sich einfindet.

Wie in den Rechenschaftsberichten der frühern Jahre so erübrigt es demalen noch in der Anlage I. ein Verzeichniß der der Anstalt in 1861 vertheilten außerordentlichen Geschenke und in Anlage II. den Status über Einnahmen und Ausgaben folgen zu lassen, wie solcher sich bei Abschluß der Rechnung 1861 ergeben hat.

Wiesbaden, im September 1862.
329 Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt.

I. Verzeichniß

der außerordentlichen Geschenke im Jahre 1861.

1) Von der englischen Kirchengemeinde dahier in viermaligen Gaben	75	fl.	48	kr.
2) Von Herrn Conditor Benz	18	"	40	"
3) " Frau F. W.	1	"	45	"
4) " F. Kimmel	5	"	—	"
5) " zwei Ungenannten	10	"	—	"
6) " Herrn Hölterhoff	3	"	—	"
7) " einem Ungenannten	5	"	—	"
8) " Sr. Majestät dem König Leopold von Belgien	18	"	40	"
9) " Frau Gräfin von Kreuz	9	"	20	"
10) " einem Ungenannten	20	"	—	"
11) " Herrn Valentin Staudt	6	"	22½	"
12) " Frau Rosenthal aus Willna	5	"	—	"
13) " Uebertrag vom 10. December 1861, kleinere Geschenke verschiedener Wohlthäter	17	"	36	"
14) Uebertrag vom 28. December 1861, desgl.	11	"	—	"

Summa . . . 207 fl. 11 kr.

II. Uebersicht
der Einnahmen und Ausgaben der Kleinkinderbewahranstalt in 1861.

Einnahmen	Ausgaben	
	fl.	kr.
Receß	—	—
Freiwillige Beiträge und Geschenke	1670	38
Aus Gebäuden und Grundstücken	96	50
Schulgelder der Kinder	493	30
Pflegeelder der Pensionaire	622	6
Aus Concerten, Theater, Lotterien	850	41
Geschenke zu besondern Zwecken	—	—
Zuschuß aus der Stadtcasse	591	24
Insgemein	7	37
Summa	4332	46
Deceß (incl. Restguthaben des frühern Rechners à 124 fl.)	586	38
Staats- und andere Steuern	28	45 $\frac{1}{2}$
Für Gebäude und Brunnen	170	30
„ die Haushaltung	2481	36
„ Brandmaterialien und Beleuchtung	259	16
Für Anschaffung von Geräthen	479	41
„ Holz und andere Mobilien	—	34
„ Löhne der Aufseherinnen und Mägde	276	45
Honorar der Lehrer	68	45
Für Concerte	88	20
Zinsen von Passiv-Capitalien	447	30
Insgemein	152	55
Summa	5059	15$\frac{1}{2}$
Summa der Ausgaben	5059	fl. 15$\frac{1}{2}$ kr. 3
„ „ Einnahmen	4332	„ „ 46
Deceß	726	fl. 29$\frac{3}{4}$ kr.

Zur Nachricht.

Beim Herannahen der Einweihungsfeier der neuen evangelischen Kirche hat sich ein Comité gebildet, um auf den schönen Altar in derselben auch eine entsprechende Decke zu stiften. Dasselbe wünscht und hofft, daß sich wo möglich alle Glieder der evangelischen Gemeinde unserer Stadt dabei, durch irgend welche, wenn auch noch so kleine Beiträge betheiligen. Es werden deshalb zur Sammlung derselben in den nächsten Tagen die einzelnen Mitglieder des Comité's persönlich die Bitte darum aussprechen.

Logis: Vermiethungen.

(Erstweinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 2 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11836
- Bleichstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, mit Gaseinrichtung versehen, zu vermieten. 11516
- Große Burgstraße 12 ist ein Salon, 2—3 Zimmer, einzeln oder zusammen, möblirt, monatweis zu vermieten. 12007
- Dohheimerstraße 11 sind zwei Zimmer mit oder ohne Geräthe zu vermieten. 9333
- Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Wittgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681
- Elisabethenstraße 1 sind ein auch zwei möblirte sehr freundliche Zimmer zu vermieten. 12009

- Elisabethenstraße 6 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, jede von 5—6 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen. 11518
- Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11336
- Emserstraße 20 ist eine ruhige Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie auf nächsten April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 12334
- Faulbrunnenstraße 1 ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 12490
- Faulbrunnenstraße 3 im 3. Stock sind mehrere Zimmer möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12491
- Faulbrunnenstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör. 8007
- Friedrichstraße 6 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12435
- Untere Friedrichstraße 7 ist der untere Stock auf den 1. Januar 1863 zu vermieten. 12335
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021
- Geisbergstraße 9 sind ein auch zwei heizbare möblirte Zimmer zu vermieten. 12253
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
- Goldgasse 5 drei möblirte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 12484
- Goldgasse 8 zwei Stiegen hoch ist ein schönes möblirtes Zimmer nach der Sommerseite zu vermieten; auf Verlangen können 2 Betten, sowie Gebrauch der Küche gegeben werden. 12492
- Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Heidenberg 29 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 10252
- Herrnhühlgasse 3 ist ein kleines Logis gleich zu beziehen. 12336
- Rappellenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12493
- Kirchgasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11838
- Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 10863
- Langgasse 29 der Post gegenüber ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 12494
- Eck der Lang- und Goldgasse bei W. Hippacher sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 12495
- Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Nähere Nachricht im dritten Stock. 10712
- Zu vermieten**
- Louisenstraße 10, nahe der Wilhelmstraße, eine schöne möblirte Wohnung Bel-Etage mit Ballon, bestehend aus 3—4 geräumigen Zimmern, anfangs October zu beziehen. 11814
- Mainzerstraße 9 ist eine abgeschlossene, sehr schöne herrschaftliche Wohnung mit herrlicher Aussicht, Salon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. an eine stille Familie zu vermieten. 10865
- Mainzerstraße No. 14 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 12436
- Zu vermieten**
- Marktplatz 8 Bel-Etage ein schön möblirtes Zimmer monat- oder jahresweise. 12101

Wainzerstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche
nebst sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. 8880
Marktstraße 36 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller
und Holzstall zu vermieten und gleich zu beziehen. 12496

Mühlgasse 7

find drei Zimmer gleicher Erde nebst Zubehör, welche sich zu einem Laden
eignen, vom 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 9641
Mühlgasse 11 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 12497
Moritzstraße 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer gleich zu ver-
mieten. 12498
Nerostraße 7 im Hinterhaus eine unmöblirte Stube zu vermieten. 12499
Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255
Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansar-
den, Keller und Holzstall auf den 1. November oder 1. Januar zu ver-
mieten. 12500

Rheinstraße 13, Südseite,

ist die Bel-Etage, schön möblirt, mit Stallung und Remise zu vermieten
und gleich zu beziehen. 11446
Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
Röderstraße 30 sind 2 möblirte heizbare Zimmer im ersten Stock zu ver-
mieten. 12501
Saalgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten zu ver-
mieten. 12502

Zu vermieten

Schillerplatz 3 eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October; auch kann
dieselbe auf verschiedene Weise getheilt werden. 10016
Schwalbacherstraße No. 13 sind ein auch zwei möblirte Zimmer, monat-
oder jahrweise zu vermieten. 11346
Schwalbacherstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12342
Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind gut möblirte Zimmer zu ver-
mieten. Auf Verlangen wird auch die Küche dazu gegeben. 11174
Obere Schwalbacherstraße 37 sind zwei ineinandergehende möblirte
Zimmer mit 2 auch 3 Betten einzeln oder zusammen zu vermieten. 11702
Spiegelgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12503
Steingasse 13 sind zwei kleine Dachlogis an stille Familien zu vermieten
und können am 1. Januar, vielleicht auch früher bezogen werden. 12504
Steingasse No. 21 ist eine kleine freundliche Wohnung sogleich zu ver-
mieten. 12437
Tannusstraße 11 Parterre ist eine unmöblirte Wohnung bis zum 1. Januar
billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse 11 zwei Stiegen hoch. 12483
Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer jahrweise zu vermieten. 12016
Webergasse in der Stadt Frankfurt ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, auf 1. Oct. zu vermieten. 11843
Hl. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte
Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez,
untere Friedrichstraße 6. 12259
Wellrichstraße im Hause des Herrn Morasch ist im zweiten Stock
ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. Das
Nähere daselbst. 12139
In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
zu vermieten. 1780
Wilhelmstraße 1 Parterre ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf den
Winter zu vermieten. 12343

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst allem Zubehör, sowie eine Bel-Etage von 10 Piecen mit Zubehör, steht möblirt oder unmöblirt, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 10721

Ein auch zwei unmöblirte Zimmer sind bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen Langgasse 16 im Eckladen. 9824

Eine möblirte Dachkammer ist zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11125

Ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Stübchen, Holzstall, ist an eine stille Familie zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Schreinermeister Brees in der Duerstraße, zwischen Nero- u. Tannusstraße. 12505

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung zc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden. E. Baum, Architect. 10720

3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sind bis zum 1. Januar 1863 zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 12344

In dem neubauten Wohnhaus an der Dohheimerstraße neben Michael Schmidt Wittwe sind im zweiten Stock 2 Logis mit allem nöthigen Zubehör zu vermieten; auch werden auf Verlangen die Logis zusammen vermietet. Näheres bei Georg Vira, Pflasterer. 11352

Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet ist monat- oder jahrweise sogleich zu vermieten. Näheres Mühlgasse 11 zwei Stiegen hoch. 12483

In der Nähe der Caserne können 3 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, sogleich abgegeben werden. Näh. in der Exped. 12439

Eine geräumige Parterre-Wohnung billig zu vermieten. Näh. Exp. 12506

Zu vermieten.

Ein möblirtes Landhaus steht im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 12442

In dem Landhause des H. L. Freitag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-Wohnung zu vermieten und auf den 1. November oder auch etwas früher zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre, nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652

Ein Laden ist auf 6—7 Monate sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 12481

Zu vermieten

2 Läden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern zc., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723

Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901

In meinem neubauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. Philipp Wombberger. 10179

Auf den 1. October ist ein möblirtes, kleines, heizbares Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermieten. Näh. in der Exped. 11353

Eine Dachkammer ist mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten an eine oder zwei Personen. Näh. bei P. Haberstock. 12507

Mehrere Gymnastiken können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 12484

Für einen Schüler der hiesigen höheren Schulen Kost und Logis mit Pflege gleich den eigenen Kindern. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11937

Nerostraße 19 kann ein Schüler der hiesigen Lehranstalten Kost und Logis erhalten. 12346

Herrnmühlgasse 4 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 12108